



Chance -

Heilpädagogische Praxis

**Städtische Fachakademie für
Heilpädagogik München**

Ruppertstraße 3, 80337 München

Tel.: 089 233 - 64576

www.faksmittle.de/hp//aktuelles

Herzlich
Willkommen im
Netzwerk und
von...

Carola Dunst

- Staatlich anerkannte Erzieherin
- Staatlich anerkannte Heilpädagogin
- Lehrkraft in der städt. Fachakademie für Heilpädagogik München
- Praxis für Heilpädagogik und systemische Beratung in Miesbach

Esther Seifert

- Staatlich anerkannte Erzieherin
- Diplom Sozialpädagogin
- Pädagogin M.A.
- Lehrkraft in der städt. Fachakademie für Heilpädagogik München
- Begleitung von Teamprozessen



Chance – Heilpädagogische Praxis

A red speech bubble with a white question mark and the text 'Was erwartet Sie?:' is centered on the left side of the slide. The background features several curved lines in shades of gray, some solid and some dashed, creating a dynamic, abstract pattern.

Was erwartet Sie?:

- 1. Chancen und Risiken einer Heilpädagogischen Praxis
- 2. Schritt für Schritt zur eigenen Praxis
- 3. Arbeitsfelder in der heilpädagogischen Praxis
- 4. Ablauf einer Fördermaßnahme vom Erstkontakt bis zum Förderprozess
- 5. Leitungskompetenz
- 6. Zeit für Fragen



Chancen und Risiken

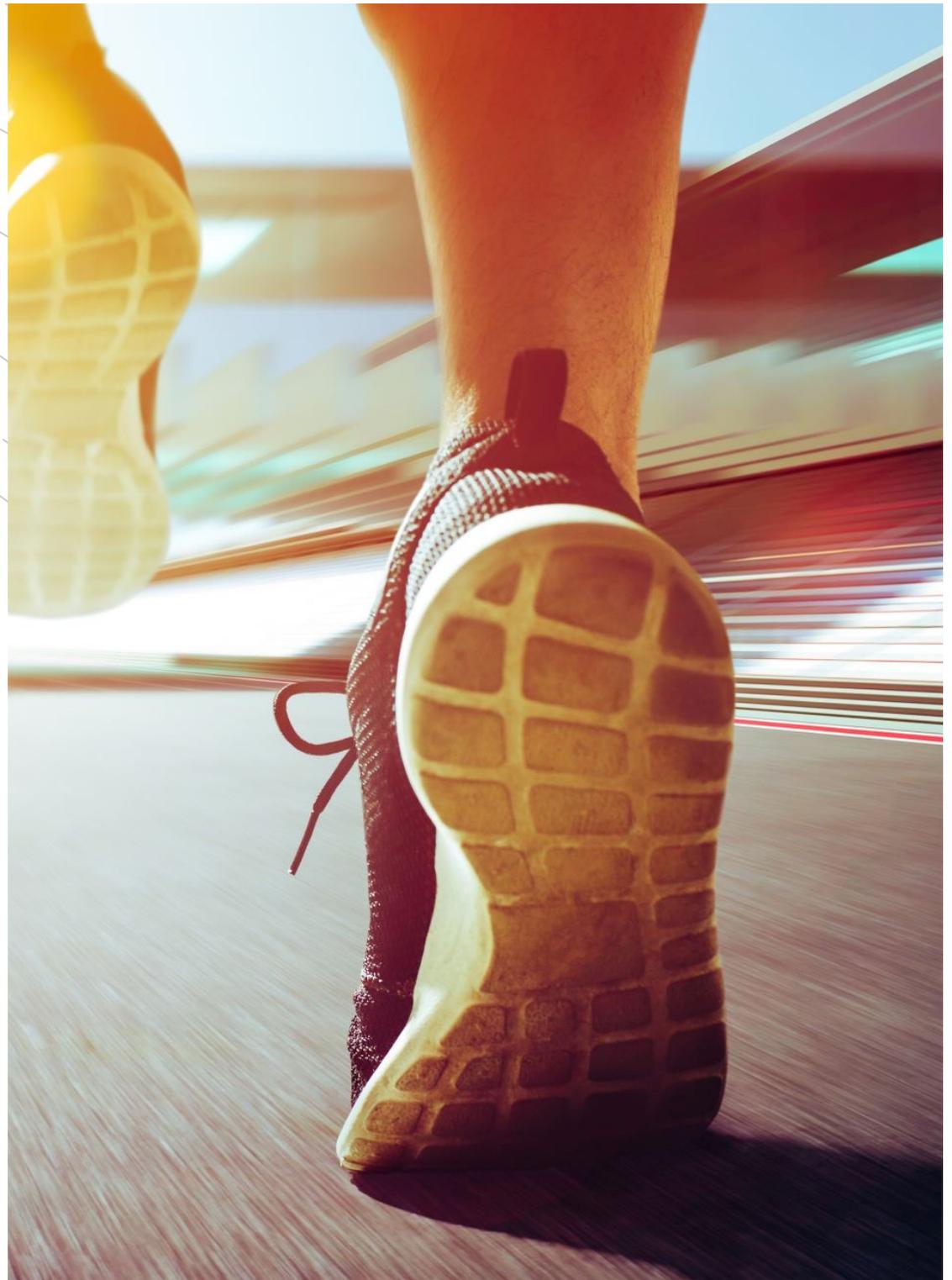
Chancen

- Eigene Ideen und Konzepte können umgesetzt werden
- Sie haben Spielraum in der Gestaltung der Arbeitszeit
- Große Chance auf ein höheres Einkommen als in angestellter Tätigkeit
- Sie können Verantwortung übernehmen und Arbeitsplätze schaffen

Risiken

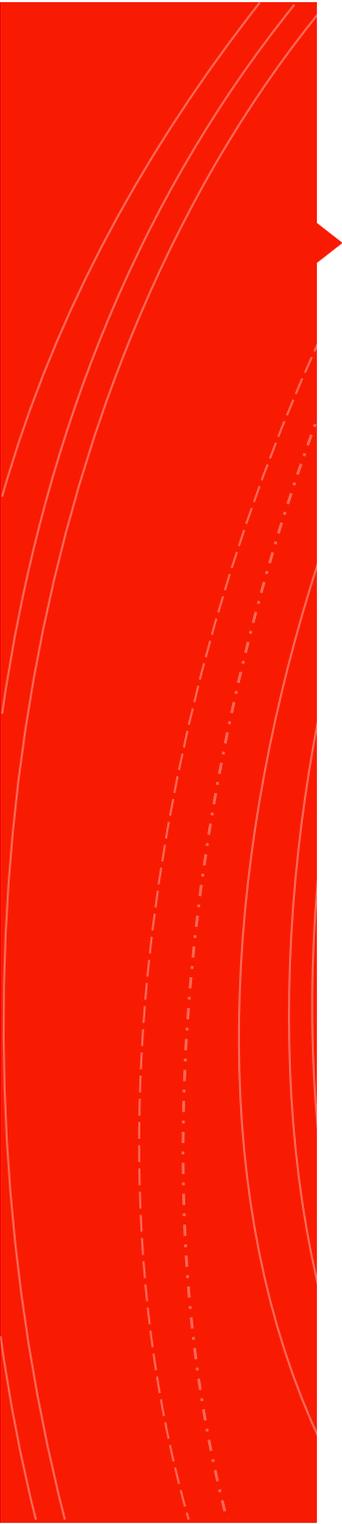
- zeitweise hohe Arbeitsbelastung
- Investitionen zur Eröffnung sind notwendig (Eigenkapital oder Bankdarlehen)
- Einkommen kann im Laufe eines Jahres Schwankungen unterliegen
- Urlaube und Krankheiten müssen in der Kalkulation berücksichtigt werden

Schritt für
Schritt zur
eigenen Praxis



Persönliche Voraussetzungen

- **Selbstbewusstsein**
- Mut
- Durchsetzungsvermögen
- Durchhaltevermögen
- **Eigene Grenzen kennen und einhalten**
- Verlässlichkeit
- Organisationstalent
- Entscheidungskompetenz
- Offenheit
- Konfliktfähigkeit
- Organisationstalent
- Reflexionsfähigkeit
- emotionale Stabilität
- Belastbarkeit
- **Gesundheit**

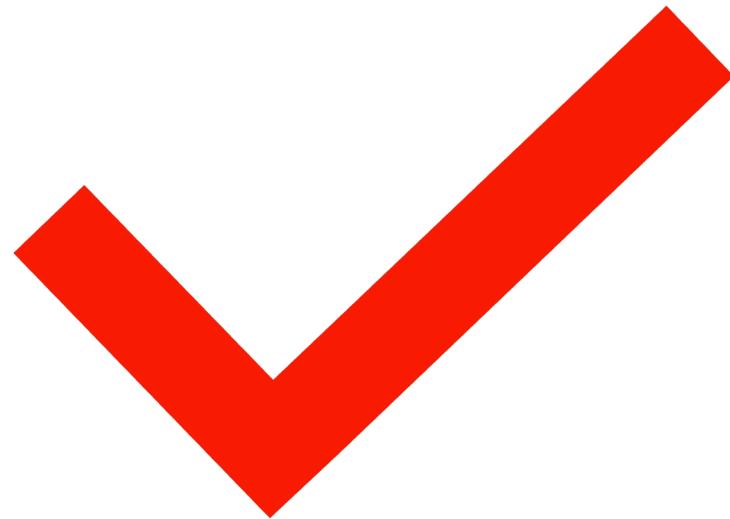


Fachlichen Voraussetzungen

- Fundierte fachliche Kenntnisse bzgl.
 - des eigenen Berufsbildes, auch in Abgrenzung zu medizinischen und anderen Berufsgruppen
 - heilpädagogischen Methoden
 - Diagnostik
 - Gesprächsführung
 - Zusammenarbeit mit Eltern / Bezugspersonen
 - Schreiben von Förderplänen, Entwicklungsberichten, etc.
 - betriebswirtschaftlichen Belangen
 - sozialrechtlichen, vertragsrechtlichen und datenschutzrechtlichen Grundlagen

Grundlegende Voraussetzungen

- Standort
- Praxisräume
- Grundausrüstung
- Arbeitsorganisation
- Bedarfsermittlung
- Konzept
- Kalkulation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Leistungs- und Entgeltvereinbarung





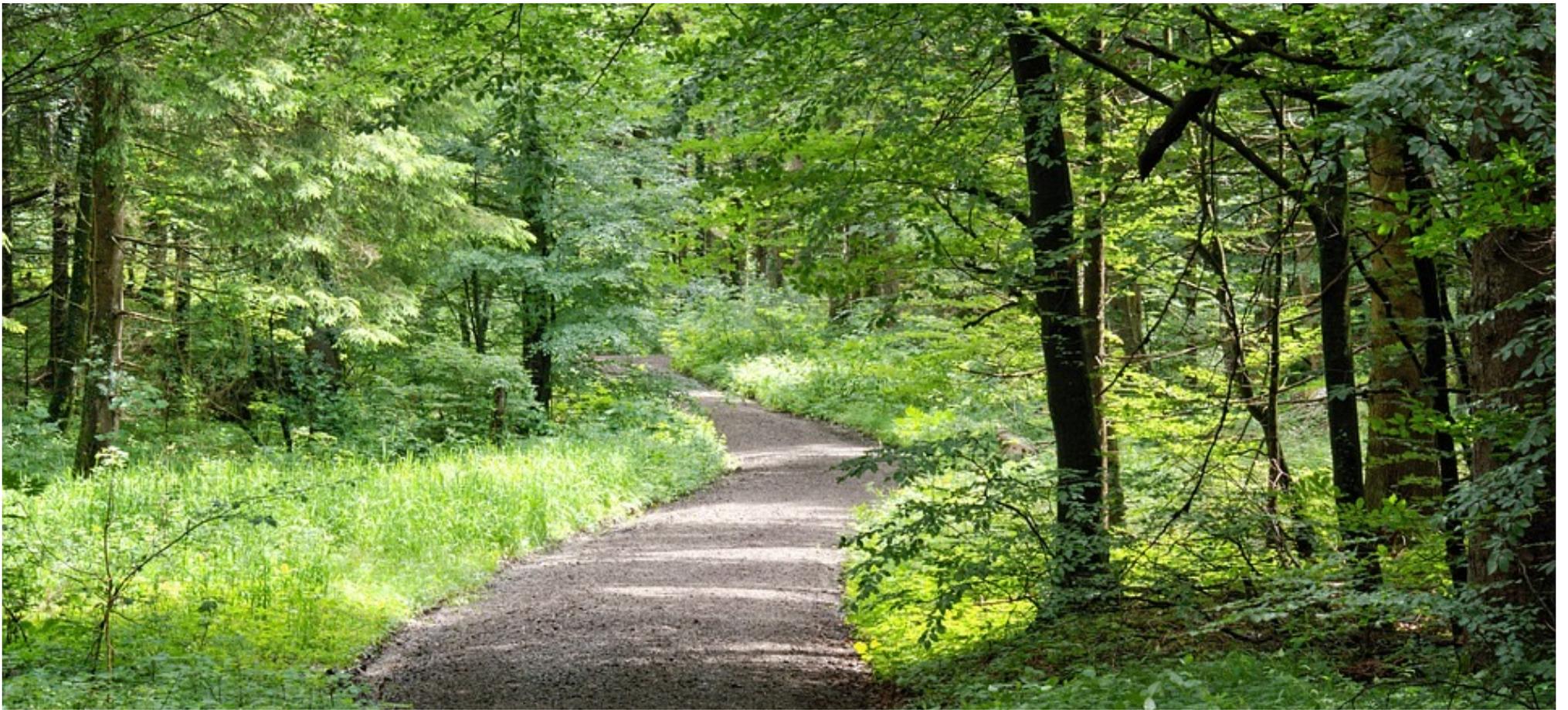
Arbeitsfelder

Ambulante und mobile
Praxistätigkeit

Lehrtätigkeit und
Fortbildungen

Fachdienst in
Kindertagesstätten

Fachdienst in Schulen



**Ablauf einer Fördermaßnahme vom Erstkontakt
bis zum Förderprozess**

Ablauf einer Fördermaßnahme

Telefonischer Kontakt

Erstgespräch

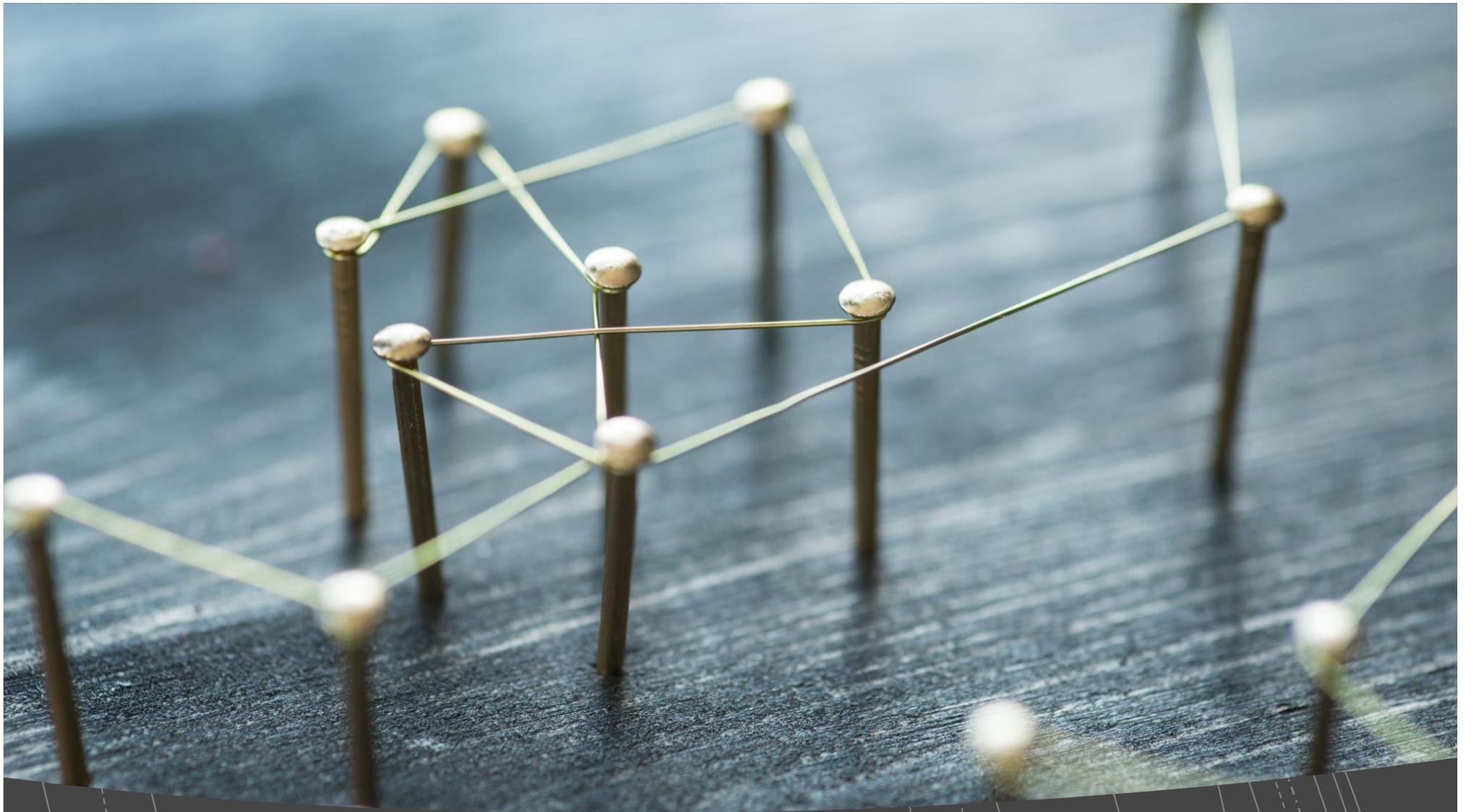
Antrag auf Förderung

Termin erste Förderstunde

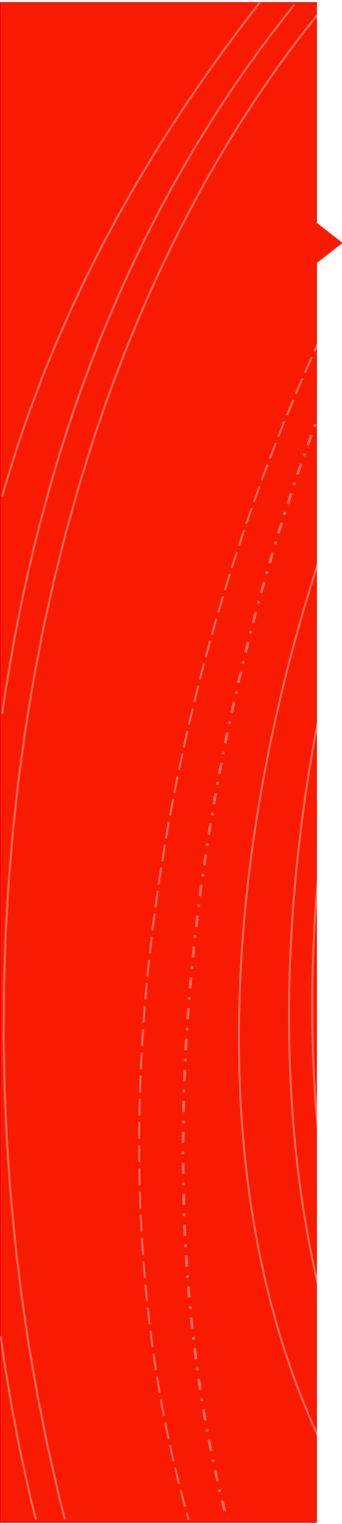
Förderstunden

Begleitende Leistungen, wie z.B. Eltern- und Kooperationsgespräche

Dokumentation, Berichte



Mögliche Konstellationen für eine Praxis

- 
- Alleinige/r Praxisinhaberin

 - Alleinige Praxisführung
 - Mit freiberuflichen Mitarbeiter*innen oder Angestellten

 - Praxisführung mit einem oder mehreren Partnern

 - Praxisführung mit einem oder mehreren Partnern
 - Mit freiberuflichen Mitarbeiter*innen oder Angestellten



Leitungskompetenzen

Was brauchen Sie?

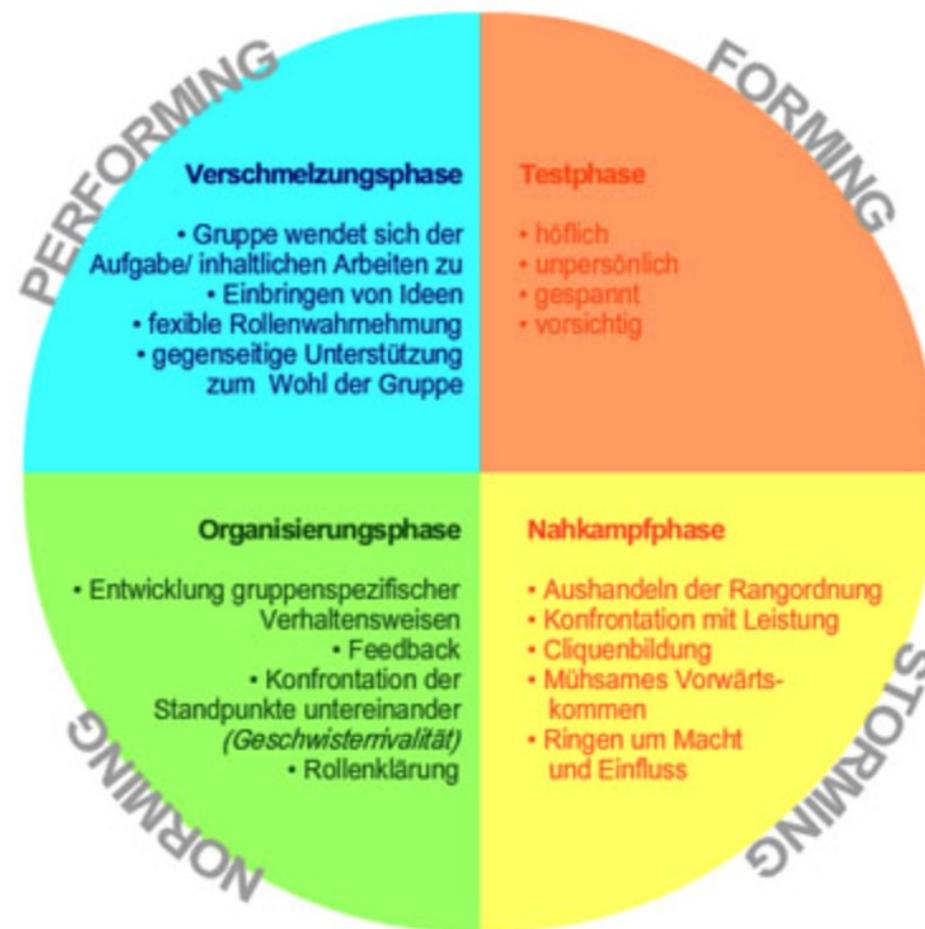
- Selbstbewusstsein
- Mut
- Durchsetzungsvermögen
- Durchhaltevermögen
- Eigene Grenzen kennen und einhalten
- Verlässlichkeit
- Organisationstalent
- Entscheidungskompetenz
- **Offenheit**
- **Konfliktfähigkeit**
- Organisationstalent
- **Reflexionsfähigkeit**
- emotionale Stabilität
- Belastbarkeit
- Gesundheit - **Stressresistenz**



Führungsthemen

- Umgang mit dem Team und den verschiedenen Persönlichkeiten
- Zeitmanagement
- Wissen zu Gruppen/ Teamprozessen und Teamentwicklung
- Kommunikationsstrategien
- Konfliktmanagement
- Führungsstile
- Stressbewältigung

PHASEN DER ENTWICKLUNG EINES PRAXISTEAMS



Forming

- Rahmen, Orte und Situationen schaffen, in denen sich die MA kennenlernen können;
- Kommunikationswege abstimmen
- Ziele, Aufgaben und Rollen vereinbaren
- MA und ihre/seine Stärken kennenlernen

Storming

- Regeln der Gesprächsführung vereinbaren,
- Erwartungen abgleichen,
- eigene Meinung einbringen,
- Aufgabe und Ziele verdeutlichen,
- Zeit zur Klärung von Fragen und Konflikten,
- Konfliktlösungsstrategien vereinbaren und anwenden

Norming

- Rollenklärung
- Wer trägt was in dieser Gruppe bei?
- Wer darf was entscheiden?
- Fokus auf die Erfolge und die Stärken legen.

Performing

- Verstärken der positiven Entwicklungen,
- Ziele und Aufgaben in den Fokus rücken,
- Wir –Gefühl erhalten

Das Praxisteam gekonnt leiten



- **Gruppenkohäsion**
 - Zeit nehmen und verbringen
 - Positive Besonderheiten der Gruppe herausarbeiten und betonen
 - Erfolge schaffen
 - Trainieren Gruppendruck zu widerstehen
 - Konfliktlösungsstrategien trainieren

**Alle
Persönlichkeiten
und ihre Rollen
sind wichtig**

- ✓ Außenseiter integrieren
- ✓ Die eigenen und andere
Sichtweisen kennen lernen
- ✓ Persönlichkeiten und deren
Stärken einbeziehen

Führungs- techniken



- Motivieren
- Moderieren
- Delegieren
- Kontrollieren
- **Feedback geben**

Feedback gekönnt in Praxisteams geben



Zeitnahes häufiges
positives Feedback
geben



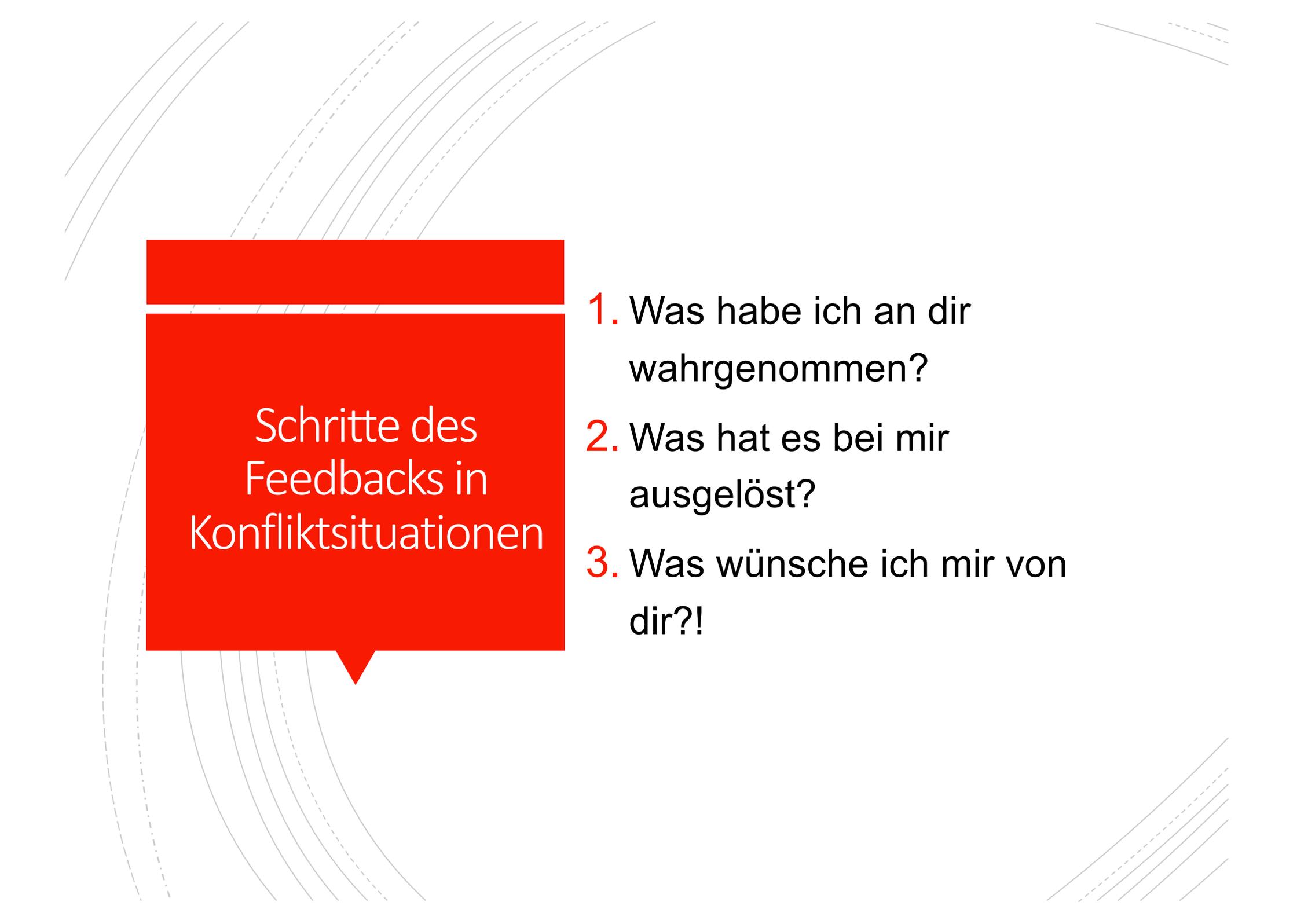
Konkrete Aussagen
machen



Partizipation
ermöglichen



Feedbackkultur
ermöglichen.



Schritte des
Feedbacks in
Konfliktsituationen

1. Was habe ich an dir wahrgenommen?
2. Was hat es bei mir ausgelöst?
3. Was wünsche ich mir von dir?!



**Vielen Dank
für Ihr
Interesse!**